

Offensichtlich gibt es keine klaren Vorstellungen darüber wo die Abgrenzungen zwischen den Reaktionen liegen da jede Reaktion einzigartig und persönlich ist. Aus deiner Erfahrung und dem Informationsaustausch mit anderen Personen oder Ärzten wirst du beurteilen können was du erlebst. So erhalten sie eine genauere Diagnose und können das Problem entsprechend angehen.

Siehe die nächste Tabelle für die durchschnittlichen Flox-Reaktionen.

Jeder Mensch ist anders und kann z.B. 20 Symptome haben die zur mittleren Reaktion gehören und 1 oder Symptome mehr mit einer höheren Intensität, typisch für eine schwere Reaktion.

TABELLE 8. INTENSITÄT DER SYMPTOME AM ENDE DES 6.MONATS FÜR VERSCHIEDENE REAKTIONSSSTUFEN			
Symptom	wenn sie an Reaktionsstufe leiden		
	schwere Reaktion	mittlere Reaktion	milde Reaktion
Gelenkschmerzen, Arthritis, Osteoarthritis	schwer	begrenzt	leicht
allgemeine Schmerzen	intensiv, zunehmend	nein	nein
Sehnenentzündung	weit verbreitet	beschränkt auf wenige Stellen	leicht, lokal begrenzt
Muskelschmerzen, Steifigkeit	Hoch	Mittel	leicht oder gar nicht
Abheilen von physischen Traumata	eingeschränkt	normal	normal
Hautverletzungen, Ausschläge	häufig	manchmal	nein
kalte Hände/Füße, schlechte Durchblutung	sehr intensiv	einige Verschlechterungen	nein
Hirnprobleme	ja	nein	nein
Depersonilisation, Panik-Attacken	sehr häufig	üblich	nicht üblich
Zucken, Taubheitsgefühl, Kribbeln	schwer	spürbar	nicht spürbar
Schlaflosigkeit, Angstzustände, Gehirnebel	generell, stark	sehr häufig	häufig aber leicht
Sehen (Floater, Lichter, Blindpunkte)	sehr häufig	selten	unüblich
Lichtempfindlichkeit	generell	häufig	selten
Konzentrationsprobleme	möglich	selten	nein
Impotenz	steigend	nein	nein
Sensibilisierung für Lebensmittel, Chemikalien, Gerüche	sehr häufig	selten	nein
trockene Nebenhöhlen, trockenes Auge, trockenes Ohr, trockene Haut	ja	nein	nein
neurologische Krämpfe	ja	nein	nein
Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, Arrhythmien	Schlimmer werdend	gelegentlich	möglich
erhöhte Serumenzyme	ja	nein	nein
Tinnitus, Ohrenklingeln	häufig vorkommend	manchmal	nicht spürbar
periphere Neuropathien	generell schlimmer werdend,	häufig, begrenzt	unüblich
neue Symptome, die auftreten oder zunehmen.	bis zum 18. Monat	bis zum 10. Monat	nicht spürbar
Höhepunkt der Symptome (Abschwung)	nach 20. Monat	nach 12. Monat	Anfangsmonate

Die gesamte Liste der Nebenwirkungen eines typischen Chinolons ist in einem weiteren Abschnitt dieses Berichts enthalten.

Für eine genauere Diagnose sollte die vergleichende Untersuchung der Symptome am Ende des Monats 6 durchgeführt werden.

Wenn Sie eine MILD-Reaktion erleiden, können Sie eine gute Erholung in 4 oder 6 Monaten erwarten.

Bei einer mittleren Reaktion, kommt es typischerweise zu einer Genesung in 1 bis 2,5 Jahren mit einer verminderten, aber akzeptablen Lebensqualität.

SCHWERE Reaktionen bedeuten ein miserables Leben für mindestens 3 Jahre plus weitere 2 oder 3 Jahre, um akzeptable Schmerz-Level zu erreichen. Es werden dauerhafte Schädigungen und eine verminderte Lebensqualität zurück bleiben.

Denken Sie daran, dass dieser Artikel sich vor allem auf SCHWERE Reaktionen konzentriert.

Jeder verhält sich etwas anders während des Flox, so daß die täglichen Gewohnheiten und persönlichen Bedingungen die Entwicklung der Erholung etwas variieren.

Schwere Reaktionen haben eine viel schlechtere Prognose (wahrscheinlich zukünftiges Ergebnis) als der Rest. Für eine schnelle Bewertung hier die wichtigsten Merkmale einer SCHWEREN Reaktion:

1) verursacht durch lange oder hochdosierte Behandlungen (6-8 Wochen 2x500mg täglich oder mehr als 1 Woche 2x750mg täglich mit Cipro)

2) bestehende Symptome, die nach Monat 6 zunehmen oder neu auftreten.

3) Trockenheitssyndrome (Auge, Nebenhöhlen, Ohr, Mund), die sich bis zum 14. Monat oder so nicht auflösen.

4) mehrere Gelenk- (Knorpel-Sehne) und Muskelpathologien

5) allgemeine Steifigkeit und Unfähigkeit, Muskelmasse zu gewinnen, unabhängig davon, wie viel Bewegung durchgeführt wird.

6) außerordentlicher Schmerz einige Stunden nach dem Durchführen einer Übung oder Aktivität

7) ständige Schmerzen, die bereits beim Aufwachen vorhanden sind, anstatt im Laufe des Tages zu zunehmen.

8) Floaters und Blitzlichter, die nach 2 Jahren nicht nachlassen.

9) Reaktionen auf Lebensmittel und rezeptfreie Medikamente, die Sie vorher nicht hatten.

10) kalte Hände, die in normalen Situationen bestehen bleiben, mit schlechter Durchblutung.

Wenn du die ersten beiden plus weitere 5 oder mehr dieser Leiden hast und sie intensiv sind, dann könntest du vielleicht an einer SCHWEREN Reaktion leiden.

Tatsächlich ist es der CRITICAL ISCHEMIC POINT, der zwischen schweren und nicht schweren Flox unterscheidet. Dies ist per Definition der Grad der Toxizität der zu einer allgemeinen Ischämie führt.

Dies ist per Definition der Grad der Toxizität, der zu einer allgemeinen Ischämie (Verengung, Blutverlust, extrazelluläre Matrix) im ganzen Körper führt. Jeder kleine Anstieg der Vasokonstriktion (Gefäßverengung) oder des Matrixstatus (siehe später im Bericht) verschlechtert den Zustand des Geflochten deutlich.

Diese vaskuläre Implikation wird später erläutert.

Bei milden und mittleren Reaktionen hat die Ischämie der Blutgefäße ihren kritischen Punkt noch nicht erreicht und können, bei zunehmender Verengung, somit noch standhalten so das massives Absterben von Nerven und Gewebe ausbleibt. Bei schweren Reaktionen jedoch wird der kritische Punkt überschritten. Es gibt keinen Spielraum mehr für eine weitere Vasokonstriktion und damit für geringe Mengen an Lebensmitteln, Substanzen oder Handlungen die zu einer noch stärkeren Verengung der Gefäße führen. Das verursacht dann unmittelbare Schmerzen in den Nerven, Verschlimmerung von Sehstörungen sowie vielen weiteren in Schüben auftretenden Symptomen.

Leichte und mittlere Reaktionen verursachen konzentriertere Verletzungen, insbesondere neurologische und andere kleine Störungen. Schwere Reaktionen verursachen jedoch massive Störungen im ganzen Körper, da das gesamte Netzwerk von Nerven und Organen geschädigt wurde. Einiges kann nicht mehr richtig heilen so dass das medizinische Bild erdrückend.

Wie zu Beginn des Berichts gesagt, sollten Sie der Versuchung widerstehen ihre Reaktion zu sehr zu negativ zu bewerten.

Obwohl die Toxizität von Chinolonen viele Menschen betrifft sind schwere Reaktionen nicht häufig. Nach dem Ausschlußverfahren haben Sie wahrscheinlich nicht das, was wir schwere Reaktion nennen, wenn sie

keine starken trockenen Schleimhautsymptome haben

oder

keine sehr intensiven und weit verbreiteten Neuropathien haben

oder

keine lähmenden Muskel-Skelett-Verletzungen haben

oder

keine lang anhaltenden Schäden des zentralen Nervensystems (Schlaflosigkeit, Gehirnnebel, Kaffee-Intoleranz....) haben

Eine schwere Reaktion zeigt alle diese vier Gruppen von Anomalien gleichzeitig. Wenn du eine oder mehrere vermisst gehörst du wahrscheinlich nicht zur Gruppe der schweren Reaktionen obwohl du einige Symptome mit erschreckenden und schweren Schäden haben könntest.